



Dr. Hartmut Sautter

*Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen*

**Kinder und Jugendliche mit ASS am Gymnasium:
Missverständnisse**

Tübingen

Donnerstag, 21. Mai 2015



Missverständnisse

1. Wir ordnen Handlungen und Neigungen von Menschen mit Autismus aufgrund eingefahrener Beurteilungsmuster falsch ein.

- Menschen mit Autismus können durch ihre Sonderinteressen, die uns absurd erscheinen mögen, Sicherheit gewinnen.
- ▶ Sammeln bestimmter Gegenstände; Aneignen von Spezialkenntnissen über z. T. ausgefallene Themen

- Menschen mit Autismus haben häufig Probleme, wenn verschiedene Aktivitäten gleichzeitig gefordert werden.
- ▶ Gesprächspartner anschauen und ihm/ihr gleichzeitig zuhören; während eines Handlungsprozesses gleichzeitig eine Anweisung verstehen

- Sie haben oft große Mühe bei einzelnen Handlungen, auch bei täglich ablaufenden Handlungen.
- ▶ sich anziehen; zum Bus gehen; Tisch decken



Missverständnisse



2. Wir missachten oder übersehen die andersartige Verarbeitung von Wahrnehmungseindrücken.

- Für Betroffene können manche Wahrnehmungseindrücke zu stark sein.
 - ▶ das Sirren von Neonröhren, Stimmengewirr, Motorenlärm, der Geruch eines anderen Menschen, die Atmosphäre eines Raumes, die Farben eines Kleidungsstücks

- Zu viele Wahrnehmungseindrücke gleichzeitig können massiven Stress bedeuten.
 - ▶ schnelle Bewegungsabläufe, Sonneneinstrahlung, Flackern einer Neonröhre, Vogelgezwitscher

- Zusammengehörende Wahrnehmungseindrücke können für sie voneinander isoliert wirken und lassen dann kein ganzheitliches, zusammengehörendes Bild entstehen.
 - ▶ Schreiben an die Tafel bei gleichzeitigen verbalen Erklärungen



Missverständnisse

3. Wir missachten oder beachten zu wenig die andersartige Verarbeitung von Mimik, Gestik und Tonfall der Stimme.

- Häufig verfügen Menschen mit Autismus nur über ein sehr eingeschränktes Verständnis für analoge Kommunikation. Sie können aus Mimik, Gestik, Tonfall der Stimme usw. keine Information entnehmen.
- ▶ Nonverbal ausgedrückter Ärger oder ein freudestrahlendes Gesicht, durch Tonhöhe, Klangfarbe oder Lautstärke der Stimme ausgedrückte Emotionen können nur schwer entschlüsselt werden



Missverständnisse



4. Wir missachten oder beachten zu wenig die andersartige Verarbeitung von Sprache.

- Die Verarbeitungsgeschwindigkeit von Sprache ist bei Menschen mit Autismus häufig verlangsamt.
- ▶ erschwerte Kommunikation; Mühe, Gesprächen zu folgen

- Oft werden Metaphern, ironische Bemerkungen oder Sprichwörter nicht verstanden, da diese wortwörtlich genommen werden.
- ▶ „Das ist der Trick 17!“
„Schlaf nicht ein!“
„Du bringst mich auf die Palme!“



Missverständnisse



5. Wir zeigen kein oder zu wenig Verständnis gegenüber ungewohnten oder unerwarteten Verhaltensabläufen.

- Stereotypen können für Menschen mit Autismus Sicherheit schaffen.
- ▶ zwanghaft erscheinende Handbewegungen, Nachmalen von Mustern, Fugen zwischen Gehwegplatten nicht betreten, immer auf geschlossene Türen oder Fenster bestehen
- Starr erscheinende Gewohnheiten können zur psychischen Stabilisierung beitragen.
- ▶ sehr genaue Einhaltung der Anordnung von Materialien am Arbeitsplatz, von Geschirr und Besteck am Essplatz; Rituale
- Schrei- und Wutanfälle sind in unüberschaubaren Situationen oft die einzigen verfügbaren Handlungsmöglichkeiten.
- ▶ Überforderungssituationen, unvorhersehbare/unvorbereitete Änderungen im Tagesablauf



Missverständnisse

6. Wir zeigen kein oder zu wenig Verständnis gegenüber dem (oft unverzichtbaren) Bedürfnis nach Ordnung, regelhaften Abläufen und festen sozialen Regeln.

- Menschen mit Autismus bedürfen in der Regel eine immer gleiche Ordnung in Raum und Zeit.
- ▶ klar geplanter und verlässlicher Stundenplan/Tages- und Wochenverlauf, Pünktlichkeit, Einhaltung von Reihenfolgen, Anzahlen; Veränderungen, z.B. der Sitzordnung, Ausflüge, Feiern o.ä. wirken sehr verunsichernd
- Häufig sind sie auf eindeutige Regeln und klare Absprachen angewiesen.
- ▶ eindeutige Zeitangaben für Schul-, Arbeitsbeginn, Pausen, Ende

- Eigene und fremde Emotionen sind für Betroffene nicht immer eindeutig bestimmbar („Theory of mind“). Damit ist auch Kommunikation erschwert.
- ▶ Stimmungen von anderen Menschen können nicht erkannt werden



Missverständnisse



„Ich muss annehmen, dass fast mein ganzes Leben aus Missverständnissen bestanden haben muss. Und was recht hart ist: Ich werde wohl niemals eine Möglichkeit haben, da heraus zu kommen. Ich weiß nicht einmal, ob ich überhaupt so sein will; ich kenne es ja gar nicht anders als so, wie es ist.“



Susanne Schäfer
48 Jahre
Buchautorin,
Frühkindlicher Autismus



Missverständnisse



.....

Konsequenz:

Nur die je individuelle Analyse kann helfen, uns in angemessener Weise mit dem betreffenden Menschen und seiner Lebenssituation einzulassen.

Das bedeutet also:

Intensives, geistesgegenwärtiges, genaues Hinschauen in jeder einzelnen Situation mit großer Offenheit der Wahrnehmung und großer Offenheit hinsichtlich der Interpretationsmöglichkeiten.

Seien wir kreativ, verlassen wir uns bei autistischen Menschen nicht auf unsere angelernten und oft eingefahrenen und manchmal leider auch festgefahrenen Kenntnisse und Erklärungsschemata!